

Christine Lederer und Nobuhiko Numazaki: Ordentlich Druck machen

PETRA NACHBAUR
9. Dezember 2016, 15:56

posten



foto: tobias m. schnell

Christine Lederers "goldene zeiten" (Material: Goldkarton, Kohle 2016) – das Werk ist im Druckwerk Lustenau zu bewundern.

Das Druckwerk Lustenau zeigt bis Juni 2017 interessante Werke

Bregenz – Das Druckwerk Lustenau ist Museum, Galerie und Werkstatt, also einiges zugleich. Bis Juni 2017 stellen dort Christine Lederer und Nobuhiko Numazaki aus – als Repräsentanten der Bereiche Buchdruck beziehungsweise Typografie und Lithografie.

Lederer, die Kommunikationsdesign und Bildhauerei studierte und zur Lakonie neigt, zeigt Schriftbilder in Styropor und Draht und ein Druckwerk im konkreten Sinn, einen alten Wälzer mit Gesetzestexten. Das Buch ist lackiert, mit Spray vergoldet ist die Fotografie eines dürrtigen Quartiers.

Im Halbstock, wo Setzkästen und Lettern bereitstehen, verheißt Christine Lederer *goldene zeiten*. Im Eingangsbereich findet sich die wunderliche Meldung eines ehemaligen Präsidentschaftskandidaten wackelig auf einen blauen Klappständer montiert. *Heil Mister Trump* steht für Lederers durchaus plakativen Ansatz, auch politisch Druck zu machen. Dass der auf Lithografie spezialisierte Nobuhiko Numazaki Wien kennt, lässt seine Abbildung der *Tram No. 5* vermuten.

Tatsächlich lehrt er an der Akademie der bildenden Künste. Farbenfrohe Blätter präsentieren Bildausschnitte von Rolltreppen, Telefonzellen oder Kurzhaarfrisuren mit Wirbel. In seiner zweiteiligen Anleitung zum Drucken vom Stein zeigt Meister Numazaki feinen Humor, wenn eine Gestalt in Arbeitsschürze mit der Farbwalze herumturnt. (Petra Nachbaur, 9.12.2016)

Sonderausstellung bis Juni 2017. Öffnungszeiten Do und Fr 14-19 Uhr und nach Vereinbarung.

Druckwerk Lustenau

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2016

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.